



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen
Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg
Ratsgruppe Die Linke im Rat der Stadt Hagen
Ratsgruppe HAK im Rat der Stadt Hagen
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Einzelmitglied im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv sowie der Ratsgruppen FDP, Die Linke., Bürger für Hohenlimburg, HAK und der Einzelvertreterin von Die PARTEI
hier: Alle Arbeitsplätze bei Hawker müssen erhalten bleiben!

Beratungsfolge:

10.12.2020 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen ist besorgt um die Zukunft des Hawker-Werkes in Hagen. Der Produktionsstandort ist bedroht. Der amerikanische Konzern EnerSys, zu dem die Hawker GmbH gehört, beabsichtigt offenbar die Batterieproduktion in Hagen einzustellen. Die Konzernspitze will die Fertigung in andere europäische Länder verlegen.

Diese Entscheidung trifft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Stadt aus heiterem Himmel. Es trifft sie besonders hart, weil das Stammwerk in Hagen-Wehringhausen immer wieder dazu angehalten wurde, technologisches Know-how an andere Produktionsorte zu liefern.

Der Rat der Stadt Hagen erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten, die jetzt um ihre Existenz bangen.

Seit über 130 Jahren werden in Hagen Batterien hergestellt. Während dieser langen Zeit hat das Unternehmen mehrfach den Besitzer gewechselt. Davon unabhängig wurden über die Jahrzehnte immer wieder technologische Innovationen in der Batterieproduktion entwickelt. Die Ansprüche an Batterien und die damit verbundenen Herausforderungen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Gerade bei der Umstrukturierung unserer Wirtschaft



hin zu einer klimaneutralen Produktion kann und wird die Batterie eine besondere Rolle spielen. Einen besonderen Stellenwert haben Batterien für die gesamte Automobilindustrie beim angestrebten Wechsel vom Verbrennungsmotor hin zu Elektromotoren.

Die Forschung und Entwicklung neuer Batterietypen ist eine zukunftsweisende Aufgabe, die wir als politisch Verantwortliche begleiten müssen. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Produktion und das damit verbundene Know-how in andere Länder verlegt werden. Das birgt große Gefahren für unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft.

Die Ratsfraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv sowie die Ratsgruppen von Die Linke, FDP, BfHo, HAK und die Einzelvertreterin von Die Partei im Rat der Stadt Hagen bitten die Landesregierung NRW eindringlich um Unterstützung. Gemeinsam muss es gelingen, den Hawker-Produktionsstandort Hagen und damit die für die Stadt und die Region so wichtigen Arbeitsplätze zu erhalten.

Kurzfassung
entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung
Belange von Menschen mit Behinderung
☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung
☒ keine Auswirkungen (o)